



Statistische Berichte



Kennziffer: C I 1 - j/17

Februar 2018

Bodennutzung in Hessen 2017

— Endgültiges Ergebnis 2017 —

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Brück	0611 3802-513
Herr Führer	0611 3802-519
E-Mail	agrar@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-590
Internet	https://statistik.hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1. (0102 R) Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2010, 2016 und 2017 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen	7
2. (0103 R) Landwirtschaftliche Betriebe in Hessen 2017 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	9
3. (0104 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung in Hessen 2017 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10
4. (0107 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen in Hessen 2017 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	12

Vorbemerkungen

I. Nachweis der Flächen

Im vorliegenden Statistischen Bericht wird die landwirtschaftliche Nutzung nach dem Betriebsprinzip nachgewiesen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Gemäß dem derzeit gültigen Agrarstatistikgesetz wurden mit dem Jahr 2010 die Erfassungsgrenzen angehoben. Näheres wird im Abschnitt III „Vergleichbarkeit“ dargestellt.

Im vorliegenden Bericht findet sowohl für die Hauptnutzungs- und Kulturarten als auch für den Anbau auf dem Ackerland ein Vergleich mit den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 2010 und der Bodennutzungshaupterhebung 2016 statt.

- a) Bodennutzung nach dem Betriebsprinzip: Als landwirtschaftlicher Betrieb ist diejenige technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die mindestens eine der gültigen Erfassungsgrenzen der Agrarstatistik erreicht (siehe Abschnitt III), für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber oder Gesellschaft) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Flächen werden in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht darauf, in welchen Gemarkungen die Flächen liegen. Forstbetriebe gehören nicht zum Darstellungsbereich dieses Berichtes.
- b) Flächennutzung nach dem Belegenheitsprinzip: Diese Daten werden in diesem Bericht nicht mehr veröffentlicht. Siehe Abschnitte IV und VI.

II. Rechtsgrundlagen

Nach den folgenden Rechtsgrundlagen war im Frühjahr des Jahres 2017 eine Bodennutzungshaupterhebung durchzuführen:

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S.1975). Erhoben wurden die Angaben zu § 8 Absatz 1 AgrStatG.

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden hochgerechnete Ergebnisse der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung 2017 veröffentlicht. Zur Ergebnisstellung herangezogen wurden die durch einen bundeseinheitlichen Auswahlplan ermittelten ca. 6100 Betriebe der Stichprobenerhebung. Als landwirtschaftliche Betriebe im Sinne des Agrarstatistikgesetzes sind seit 2010 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 5 ha bzw. Erzeugungseinheiten gemäß § 91 des Agrarstatistikgesetzes zu verstehen, während von 1999 bis einschließlich 2009 grundsätzlich 2 ha LF oder entsprechende Erzeugungseinheiten als untere Erfassungsgrenze galten (siehe Übersicht Abschnitt III).

III. Vergleichbarkeit

Aufgrund der genannten Änderungen im Erfassungsbereich sind die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebungen ab 2010 mit denen der Erhebungen **vor** 2010 nicht vollständig vergleichbar. Insbesondere die absoluten und relativen Veränderungen sind hinsichtlich ihrer Aussagekraft eingeschränkt.

Erfassungsgrenzen zur Bodennutzungshaupterhebung

1999 bis einschließlich 2009

Betriebe mit

2 ha LF¹⁾ oder
8 Rindern oder Schweinen oder
20 Schafen oder
200 Stück Geflügel oder
jeweils 30 Ar
bestockte Rebfläche oder Obstanbaufläche oder
Hopfen oder Tabak oder Baumschulfläche oder
Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder
Blumen und Zierpflanzen im Freiland oder
Heil- und Gewürzpflanzen oder
Gartenbausämereien oder jeweils 3 Ar
Unterglasfläche von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen

ab 2010

Betriebe mit

5 ha LF¹⁾ oder
10 Rindern oder
50 Schweinen oder
10 Zuchtsauen oder
20 Schafen oder Ziegen oder
1000 Stück Geflügel oder
jeweils 50 Ar
bestockte Rebfläche oder Obstanbaufläche oder
Hopfen oder Tabak oder Baumschulfläche oder
Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder
1 ha Dauerkulturen im Freiland oder
30 Ar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder
10 Ar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren
Schutzabdeckungen oder
10 Ar Speisepilze

1) Landwirtschaftlich genutzte Fläche

IV. Begriffsbestimmungen

1. Bodennutzung nach dem Betriebsprinzip

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte (einschl. Ackergrünland), des Gemüses, der Erdbeeren und anderer Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas, sowie Stilllegungsflächen.

Nutz- und Hausgärten: Flächen, auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten und Grabeland außerhalb der Fruchtfolge. *Nicht* hierzu zählen die Flächen des Feldgemüsebaues und Erwerbsgartenbaues, auch wenn sie eingezäunt sind (s. Ackerland), sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Dauerkulturen:

u. a.

Obstanlagen: Anlagen von genutzten Obstbäumen und Beerensträuchern (einschließlich Streuobstwiesen) – auch mit Unterkulturen –, bei denen die Hauptnutzung in der Obsterzeugung liegt. *Nicht* zu den Obstanlagen zählen die Obstbäume und -sträucher der Nutz- und Hausgärten.

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen einschl. der für das Frühjahr vorbereiteten Neuanlagen sowie der Forstbaumschulen. *Nicht* zu den Baumschulen rechnen die Rebschulen und Rebunterlagenschnittgärten (s. Rebland) sowie die Saat- und Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Rebland: Bestockte Rebflächen einschließlich Rebschulen und Unterlagenschnittgärten sowie aufgrund von Wiederbepflanzungsrechten noch zur Wiederbestockung vorgesehene Fläche, soweit sie derzeit nicht anders genutzt wird. *Nicht* zum Rebland zählen Flächen, die vorübergehend anderweitig genutzt werden, sowie ehemalige Rebflächen, die nicht mehr bestockt werden sollen. Diese Flächen werden im jeweiligen Erhebungsjahr nach ihrer Hauptnutzung eingereiht (z. B. bei Luzerne).

Korbweiden, Pappeln, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Dauergrünland: Zum Dauergrünland zählen Wiesen und Mähweiden, Weiden mit Almen, Hutungen und Streuwiesen sowie aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch. Ebenfalls zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt; andernfalls zählen diese Flächen zu den Obst-, Beeren- oder Nussanlagen und werden unter den Dauerkulturen nachgewiesen.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens 1 Jahr bis weniger als 5 Jahre beanspruchen. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o. ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache) nicht zum Dauergrünland, sondern werden unter den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch erfasst.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Summe der vorgenannten Nutzungsarten.

2. Flächennutzung nach dem Belegenheitsprinzip

Angaben zu Flächen nach der Belegenheit werden in diesem Bericht nicht mehr veröffentlicht. Hinweise auf aktuelle Daten finden Sie in Abschnitt VI.

V. Relativer Standardfehler

In das Aufbereitungsprogramm für die Erstellung der repräsentativen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung ist seit dem Jahr 2010 eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wider:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2%
- B - rel. Standardfehler 2% bis unter 5%
- C - rel. Standardfehler 5% bis unter 10%
- D - rel. Standardfehler 10% bis unter 15%
- E - rel. Standardfehler 15% und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15 % und mehr werden – sofern vorhanden – durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

VI. Weitere Flächennachweise

Angaben über das Rebland werden jährlich für einzelne Rebsorten im Statistischen Bericht „Die bestockten Rebflächen in Hessen“ (C I 5 – j/..) veröffentlicht.

Detailliertere Daten über den Obstanbau zum Verkauf wurden zuletzt 2012 veröffentlicht, und zwar im Statistischen Bericht „Baumobstanbauerhebung 2012“ (C I 8 – 5j/12). Aktuelle Daten zur Baumobstanbauerhebung 2017 finden Sie im Statistischen Bericht „Baumobstanbauerhebung 2017“ (C I 8 – 5j/17).

Die Ergebnisse der letzten Zierpflanzenerhebung sind im Statistischen Bericht „Die Zierpflanzenerhebung in Hessen 2017“ (C I 6 – 4j/17) nachgewiesen.

Die Ergebnisse der letzten Baumschulerhebung sind im Statistischen Bericht „Die Baumschulerhebung in Hessen 2017“ (C I 4 – 4j/17) veröffentlicht.

Für die Bodennutzung nach dem Belegenheitsprinzip werden jährlich Ergebnisse in tieferer Gliederung im Statistischen Bericht C I 2 – j /.. „Flächenerhebung in Hessen (tatsächliche Nutzung)“ dargestellt.

1. (0102 R) Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2010, 2016 und 2017 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	2010 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	Fehler- kenn- zeich- nung	Zu- bzw. Abnahme (–) in % 2017 gegenüber	
	ha		1000 ha		2010	2016
	1	2	3			
Betriebsfläche insgesamt	816 178	827 182	804,6	A	– 1,4	– 2,7
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	766 437	767 332	772,3	A	0,8	0,6
Ackerland zusammen	476 737	466 823	469,8	A	– 1,5	0,6
Getreide zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	303 963	292 107	291,2	A	– 4,2	– 0,3
Weizen zusammen	166 717	161 666	163,2	A	– 2,1	1,0
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	164 610	159 025	160,0	A	– 2,8	0,6
Sommerweizen	1 683	2 146	2,5	C	49,9	17,5
Hartweizen (Durum)	425	495	0,7	D	75,3	50,5
Roggen und Wintermenggetreide	14 281	14 812	13,6	B	– 4,9	– 8,3
Triticale	17 022	18 130	18,6	B	9,2	2,5
Gerste zusammen	87 193	82 566	81,1	A	– 6,9	– 1,7
Wintergerste	71 310	67 685	64,6	A	– 9,4	– 4,5
Sommergerste	15 883	14 881	16,5	B	4,0	11,0
Hafer	11 349	8 000	8,1	B	– 28,7	1,1
Sommermenggetreide	1 502	994	1,0	C	– 31,2	3,9
Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	5 632	5 552	5,2	B	– 8,4	– 7,1
anderes Getreide zur Körnergewinnung	267	387	0,4	C	33,7	– 7,8
Pflanzen zur Grünernte zusammen	63 825	61 885	63,4	A	– 0,7	2,4
Getreide zur Ganzpflanzenernte ³⁾	2 098	125	0,1	E	– 94,3	– 4,0
Silomais / Grünmais	36 645	46 343	47,3	A	29,0	2,0
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	8 173	4 100	3,9	B	– 51,8	– 3,8
Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	16 547	11 265	12,0	B	– 27,3	6,8
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	363	52	0,0	E	X	X
Hackfrüchte zusammen	18 870	17 388	21,6	A	14,3	24,1
Kartoffeln zusammen	4 284	3 912	3,8	B	– 10,3	– 1,8
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	14 239	13 361	17,6	A	23,8	31,9
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	348	115	0,1	D	– 71,3	– 13,0
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	2 944	8 549	9,0	B	207,0	5,7
Erbsen	1 401	2 771	2,2	B	54,6	– 21,8
Ackerbohnen	1 367	3 581	4,2	B	205,9	16,8
Süßlupinen	133	265	0,3	C	125,6	13,2
Sojabohnen	—	387	0,5	D	—	39,3
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	43	1 545	1,9	B	X	19,9
Handelsgewächse zusammen	68 651	62 490	59,3	A	– 13,6	– 5,0
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	67 114	61 082	57,8	A	– 13,9	– 5,4
Winterraps	66 809	60 841	57,6	A	– 13,8	– 5,4
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	125	60	0,1	E	– 6,4	95,0
Sonnenblumen	35	69	0,0	D	X	X
Öllein (Leinsamen)	24	26	0,0	E	X	X
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	121	87	0,0	E	X	X
weitere Handelsgewächse zusammen	1 537	1 408	1,6	C	2,0	11,3
Hopfen	—	—	—		—	—
Tabak	—	—	—		—	—
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	•	728	0,8	C	•	3,3
Hanf	•	•	0,1	E	•	•
andere Pflanzen zur Fasergewinnung	15	•	—		X	X
Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	123	382	0,4	D	218,7	2,6
alle anderen Handelsgewächse zusammen	416	270	0,3	E	– 18,3	25,9

1. (0102 R) Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt in Hessen 2010, 2016 und 2017 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	2010 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	Fehler- kenn- zeich- nung	Zu- bzw. Abnahme (–) in % 2017 gegenüber	
	ha		1000 ha		2010	2016
	1	2	3			
Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	8 097	8 806	9,0	A	11,2	2,2
Gemüse und Erdbeeren zusammen	7 627	8 474	8,7	A	14,0	2,6
im Freiland	7 567	8 441	8,7	A	14,6	2,8
unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	60	33	0,0	D	X	X
Blumen und Zierpflanzen zusammen	411	318	0,3	B	– 26,8	– 5,3
im Freiland	332	262	0,2	B	– 26,5	– 6,9
unter Glas o. anderen begehbaren Schutzabdeckungen	79	56	0,1	B	X	X
Gartenbausämereien, Jungpflanzenerz. zum Verkauf	59	14	0,0	E	X	X
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ⁴⁾	288	351	0,3	D	12,5	– 7,7
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	727	125	0,1	E	X	X
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	9 034	15 030	15,8	A	74,9	5,1
Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	336	93	0,1	C	X	X
Dauerkulturen zusammen	5 851	6 240	6,0	A	2,3	– 4,1
Dauerkulturen im Freiland zusammen	5 851	6 238	6,0	A	2,3	– 4,1
Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	1 617	2 093	1,9	B	15,8	– 10,6
Baumobstanlagen	1 308	1 765	1,5	B	12,5	– 16,6
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	299	298	0,4	C	19,4	19,8
Nüsse	11	31	—	D	X	X
Rebflächen	3 417	3 459	3,4	A	0,9	– 0,3
Baumschulen	392	348	0,4	C	– 10,7	0,6
Weihnachtsbaumkulturen	351	335	0,3	E	– 11,4	– 7,2
andere Dauerkulturen im Freiland	73	4	0,0	D	X	X
Dauerk. unter Glas oder anderen begehb. Schutzabdeckungen	—	—	—		—	—
Dauergrünland zusammen	283 666	294 157	296,4	A	4,5	0,8
Wiesen	119 266	134 453	126,5	A	6,0	– 5,9
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	147 748	143 720	154,5	A	4,6	7,5
ertragsarmes Dauergrünland	15 248	15 382	14,7	B	– 3,7	– 4,6
aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	1 405	602	0,7	E	– 47,3	23,1
Haus- und Nutzgärten	184	113	0,1	C	– 38,6	—
Sonstige Flächen zusammen	49 741	59 849	32,3	E	– 35,1	– 46,0
dauerhaft nicht mehr gen. LF ohne Prämienanspruch	862	971	0,5	E	– 42,7	49,1
Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	41 797	52 884	29,0	E	– 30,6	– 45,2
Waldflächen	41 617	52 619	28,7	E	– 30,9	– 45,4
Kurzumtriebsplantagen	180	265	0,3	E	47,8	0,4
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	7 082	5 994	2,8	B	– 60,5	– 53,4
Produktionsfläche für Speisepilze	2	4	0,0	A	X	X
Champignons	1	3	0,0	A	X	X
andere Speisepilze	1	1	0,0	A	X	X

1) Endgültiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis in Tausend. — 2) Einschließlich Saatguterzeugung. — 3) Einschließlich Teigreife. — 4) Ohne Ölf Früchte.

2. (0103 R) Landwirtschaftliche Betriebe in Hessen 2017 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
(in 1000)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha			Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	und zwar				
				Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
			1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe								
	Unter	5	0,9 B	0,8 B	0,3 B	0,5 B	0,3 C	0,1 D
5	bis unter	10	2,9 B	2,9 B	1,5 C	0,2 C	2,5 B	0,6 D
10	bis unter	20	3,4 B	3,4 B	2,4 B	0,2 D	3,0 B	1,0 C
20	bis unter	50	4,0 A	4,0 A	3,3 A	0,3 C	3,7 A	1,0 C
50	bis unter	100	2,8 A	2,8 A	2,6 A	0,2 C	2,6 A	0,8 B
100	bis unter	200	1,7 A	1,7 A	1,6 A	0,2 B	1,6 A	0,4 B
200	bis unter	500	0,5 A	0,5 A	0,5 A	0,1 A	0,5 A	0,1 A
500	bis unter	1 000	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 B	0,0 A	0,0 B
1 000	und mehr		—	—	—	—	—	—
I n s g e s a m t			16,1 A	16,0 A	12,2 A	1,6 B	14,2 A	3,9 B
Fläche in ha								
	Unter	5	2,1 B	1,8 B	0,3 C	0,9 B	0,6 D	/ E
5	bis unter	10	23,2 B	21,3 B	6,5 C	1,0 C	13,8 B	/ E
10	bis unter	20	54,8 B	50,9 B	20,6 B	1,0 B	29,2 B	3,6 D
20	bis unter	50	139,7 B	132,2 A	68,9 B	1,4 C	62,0 B	/ E
50	bis unter	100	211,4 B	199,9 A	121,0 A	1,0 B	77,9 A	/ E
100	bis unter	200	229,4 A	225,7 A	148,0 A	0,3 C	77,4 A	3,0 D
200	bis unter	500	129,8 A	126,9 A	93,2 A	0,3 C	33,4 A	2,5 B
500	bis unter	1 000	14,3 A	13,5 A	11,3 A	0,0 A	2,2 B	0,7 C
1 000	und mehr		—	—	—	—	—	—
I n s g e s a m t			804,6 A	772,3 A	469,8 A	6,0 A	296,4 A	/ E

1) Einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche.

3. (0104 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide
landwirtschaft-
(in

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾			
			zusammen	und zwar		
				Weizen zusammen	und zwar	
					Winterweizen ²⁾	Sommerweizen und Hartweizen
		1	2	3	4	5

								Anzahl
01		Unter	5	0,3 B	/ E	/ E	/ E	—
02	5	bis unter	10	1,5 C	1,3 C	0,9 C	0,8 C	/ E
03	10	bis unter	20	2,4 B	2,1 B	1,5 C	1,5 C	/ E
04	20	bis unter	50	3,3 A	3,1 A	2,5 B	2,5 B	0,2 D
05	50	bis unter	100	2,6 A	2,5 A	2,2 A	2,2 A	0,2 C
06	100	bis unter	200	1,6 A	1,6 A	1,5 A	1,4 A	0,2 B
07	200	bis unter	500	0,5 A	0,5 A	0,4 A	0,4 A	0,1 A
08	500	bis unter	1 000	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A	0,0 A
09	1 000	und mehr		—	—	—	—	—
10		I n s g e s a m t		12,2 A	11,1 A	9,1 A	8,8 A	0,8 C
								Fläche
11		Unter	5	0,3 C	/ E	/ E	/ E	—
12	5	bis unter	10	6,5 C	4,6 C	1,8 C	1,7 D	/ E
13	10	bis unter	20	20,6 B	14,9 C	6,3 C	6,0 C	/ E
14	20	bis unter	50	68,9 B	45,5 B	23,0 B	22,3 B	/ E
15	50	bis unter	100	121,0 A	75,5 A	42,1 A	41,4 A	/ E
16	100	bis unter	200	148,0 A	87,5 A	50,8 A	49,9 A	0,9 C
17	200	bis unter	500	93,2 A	55,9 A	34,3 A	33,9 A	0,5 B
18	500	bis unter	1 000	11,3 A	7,3 A	4,8 A	4,7 A	0,1 B
19	1 000	und mehr		—	—	—	—	—
20		I n s g e s a m t		469,8 A	291,2 A	163,2 A	160,0 A	3,3 C

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Dinkel und Einkorn. — 3) Z. B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen oder Amaranth.

**zur Körnergewinnung in Hessen 2017 nach Getreidearten und Größenklassen der
lich genutzten Fläche**
1000)

Noch: Anbau von Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾								Lfd. Nr.
noch: und zwar								
Roggen und Wintermeng- getreide	Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ³⁾	
			Winter- gerste	Sommer- gerste				
6	7	8	9	10	11	12	13	

Betriebe

/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	/ E	01
/ E	0,3 D	0,9 C	0,7 C	0,3 D	0,4 D	/ E	/ E	02
0,5 D	0,6 C	1,5 C	1,4 C	0,6 D	0,7 C	/ E	/ E	03
0,6 C	0,9 C	2,5 B	2,0 B	0,9 C	0,9 C	0,2 D	0,2 D	04
0,5 B	0,7 B	2,0 A	1,8 A	0,7 B	0,7 B	0,2 C	0,1 D	05
0,4 B	0,5 B	1,3 A	1,2 A	0,4 B	0,4 B	0,2 B	0,1 B	06
0,1 A	0,2 A	0,4 A	0,4 A	0,1 A	0,1 A	0,1 B	0,0 B	07
0,0 B	0,0 B	0,0 A	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 C	08
—	—	—	—	—	—	—	—	09
2,2 B	3,3 B	8,6 A	7,5 A	3,1 B	3,3 B	0,8 C	0,4 C	10

in ha

/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	/ E	—	/ E	11
/ E	/ E	1,7 C	1,3 D	/ E	/ E	/ E	/ E	12
1,3 D	1,2 D	4,7 C	3,5 C	1,3 D	1,0 D	/ E	/ E	13
2,1 C	3,0 C	14,3 B	10,8 B	3,5 C	1,9 C	/ E	/ E	14
3,7 C	4,6 B	21,2 A	17,1 B	4,1 C	2,3 B	1,3 C	0,3 D	15
4,0 B	5,5 B	23,3 A	19,2 A	4,2 B	1,7 B	1,7 C	0,4 C	16
2,1 A	3,3 A	14,2 A	11,8 A	2,4 A	0,8 B	1,0 B	0,1 B	17
0,2 B	0,4 B	1,6 B	1,0 B	0,7 B	0,1 B	0,0 C	0,0 C	18
—	—	—	—	—	—	—	—	19
13,6 B	18,6 B	81,1 A	64,6 A	16,5 B	8,1 B	5,2 B	1,4 C	20

**4. (0107 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen
in Hessen 2017 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**
(in 1000)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha			Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
			Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsenfrüchte ²⁾	Gartenbau- erzeugnisse	Stilllegungs- flächen/ Brache
			1	2	3	4	5	6
			Anzahl Betriebe					
	Unter	5	—	/ E	/ E	/ E	0,2 B	0,0 D
5	bis unter	10	/ E	0,4 D	/ E	/ E	/ E	/ E
10	bis unter	20	/ E	0,4 D	0,7 C	/ E	/ E	0,5 D
20	bis unter	50	0,4 C	0,6 C	1,3 B	0,4 C	0,2 D	1,6 B
50	bis unter	100	0,6 B	0,5 B	1,3 B	0,6 B	0,2 C	1,7 A
100	bis unter	200	0,5 B	0,3 B	0,9 A	0,4 B	0,2 B	1,1 A
200	bis unter	500	0,1 A	0,1 A	0,3 A	0,2 A	0,1 A	0,4 A
500	bis unter	1 000	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 B	0,0 B
1 000	und mehr		—	—	—	—	—	—
Insgesamt			1,7 B	2,2 B	4,8 A	1,8 B	0,9 B	5,4 A
			Fläche in ha					
	Unter	5	—	/ E	/ E	/ E	0,2 B	0,0 D
5	bis unter	10	/ E	/ E	/ E	/ E	0,2 C	/ E
10	bis unter	20	/ E	/ E	2,2 D	/ E	0,2 C	/ E
20	bis unter	50	2,0 C	/ E	7,6 B	1,2 D	0,9 B	2,6 C
50	bis unter	100	4,6 B	1,1 D	14,4 B	2,3 B	1,9 B	4,1 B
100	bis unter	200	6,1 B	1,3 C	17,9 A	3,1 B	3,4 B	4,6 A
200	bis unter	500	3,7 A	0,8 A	13,8 A	2,0 A	2,1 A	3,3 A
500	bis unter	1 000	0,9 B	0,0 B	1,3 A	0,1 B	0,1 C	0,4 B
1 000	und mehr		—	—	—	—	—	—
Insgesamt			17,6 A	3,8 B	57,6 A	9,0 B	9,0 A	15,9 A

1) Ohne Saatguterzeugung — 2) Einschließlich Saatguterzeugung.